

Rückert, Friedrich: 6. (1839)

- 1 Warum läßt Volksmundart von Frauenlippen sich
- 2 So lieblich hören, als von Männern widerlich?

- 3 Wie rein der Reinheit, ist der Schönheit alles schön;
- 4 Du hörest, auch wenn sie's nicht spräch', ein Wohlgetön,

- 5 Die Anmuth ist es, die, alswie die Landestracht,
- 6 Auch Landesart und Sprach' am Weib anmuthig macht.

- 7 Das Weib natürlich mag in der Natur verharren;
- 8 Der Mann wird, wenn ers will, zum Tölpel oder Narren.

- 9 Ein leichter Anflug nur von Mundart steht ihm gut,
- 10 Alswie ein Erdgeschmack der Reben edlem Blut.

(Textopus: 6.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12084>)